

Wolfsstufe – SPUR
Wölfliprüfungsdossier

Inhaltsverzeichnis

<u>DIE DREI VERSCHIEDENEN SPUREN IN DER WOLFSSTUFE</u>	<u>3</u>
<u>LERNZIELE:</u>	<u>3</u>
JUNGWOLF:.....	3
STERNWOLF:	4
ZWEISTERNWOLF:	5
<u>UNTERLAGEN FÜR DIE VERSCHIEDENEN LERNZIELE</u>	<u>7</u>
WIE WIRD EIN FEUER GEMACHT?	7
KONTAKTANGABEN AUSWENDIG KÖNNEN:	7
BÄUME UND DEREN EIGENSCHAFTEN:	7
ERSTE HILFE:	9
WÖFLISCHRIFT:.....	9
KARTE UND KOMPASS:	10
WIE BEDIENE ICH EINEN KOMPASS RICHTIG?	10
NORDEN BESTIMMEN:	10
SIGNATUREN DER LANDESKARTE:	10
KARTE AUSNORDEN:.....	10
WIE GEHE ICH MIT DER NATUR UM?	10
KNOTEN	10
BRIEF RICHTIG SCHREIBEN:	12
MEUTE EIN SPIEL ERKLÄREN:	12
KNOPF SELBER ANNÄHEN KÖNNEN:.....	13
WISSEN ÜBER DIE WOLFSSTUFE:	13
MEUTERUF:	13
WOLFSGRUSS:.....	14
WAHLSPRUCH:	14
WOLFSGESETZ:.....	14
WOLFSVERSPRECHEN:	14
LEITENDER DER WOLFSSTUFE IN DER PFADI WART:.....	14
WAS GEHÖRT ALLES IN EIN PFADITÄSCHLI (= VOLLSTÄNDIGES PFADITÄSCHLI):	14
WAS BRAUCHT MAN ALLES FÜR EIN PFADIWEEKEND:	15
ZVIERLIEDLI	15

Die drei verschiedenen Spuren in der Wolfsstufe:

Die Spur der Wolfsstufe ist in drei verschiedene Etappen aufgeteilt; den Jungwolf, den Sternwolf und den Zweisternwolf. (s. 37 im Gueti Jagd)

1. Etappe - Jungwolf: Als Jungwolf lernst du das Leben in der Meute kennen. Du wirst dabei von den älteren Wölfen und deinen Leiterinnen und Leiter unterstützt.

2. Etappe – Sternwolf: Nun findest du dich schon gut in der Meute zurecht. Du gibst dir Mühe, überall gut mitzumachen und ein Vorbild zu sein.

3. Etappe – Zweisternwolf: Jetzt gestaltest du das Meute- und Rudelleben aktiv mit. Du kannst deine Erfahrungen den jüngeren Wölfen weitergeben und sie unterstützen.

- ➔ Wir können den Wölfli also erklären, dass sie in der Wolfsstufe alle drei Etappen durchlaufen können. Je nachdem wie lange die Kinder bereits in der Wolfsstufe sind und was sie alles bereits gelernt haben, werden sie den verschiedenen Etappen zugeteilt.

Lernziele:

Folgende Ziele müssen ungefähr erreicht werden, damit die Wölfli die Etappe bestanden haben und ihr Abzeichen erhalten. Wichtig: es wird auch der Prozess des Lernens (während des Lagers / der Aktivität) beurteilt. Nicht nur das, was sie an der eigentlichen Wölfliprüfung der Leiterin/dem Leiter zeigen, sondern auch «den Weg, den sie in der Woche/an der Aktivität) gemacht haben».

Fast alle Theorie zu den verschiedenen Lernzielen ist im Gueti Jagd zu finden (die Seitenzahlen sind aber jeweils noch angegeben).

Jungwolf:

- Wie wird ein Feuer gemacht? (wichtigste Punkte aufzählen und ein Feuer selber machen)
- Kontaktangaben auswendig können (Telefon Privat und Adresse von zu Hause)
- Zwei Bäume kennen und deren Eigenschaften beschreiben können (Blättli suchen im Wald, ist der Baum giftig, kann man die Frucht essen?)
- Wölflichrift (entziffern und schreiben)
- Wie gehe ich mit der Natur um?
- Knoten:
 - Samariter
 - Anker
 - Fläschli
- Erste Hilfe:

- Schürfwunde behandeln
- Schnittwunde behandeln
- Karte und Kompass:
 - Was sind die grünen Flächen auf der Karte
 - Wie sind Häuser eingezeichnet
 - Welche Himmelsrichtungen gibt es
- Brief schreiben können
- Knopf selber annähen können
- Wissen über die Wolfsstufe
 - Meuteruf auswendig
 - Wolfsgruss und Wahlspruch
 - Wie heissen deine Leitenden der Meute
 - Wo treffen wir uns jeweils am Samstag Nachmittag?

Sternwolf:

- Wie wird ein Feuer gemacht? (wichtigste Punkte aufzählen und ein Feuer selber machen)
- Kontaktangaben auswendig können (Telefon Privat und Adresse von zu Hause)
- Drei Bäume kennen und deren Eigenschaften beschreiben können (Blättli suchen im Wald, ist der Baum giftig, kann man die Frucht essen?)
- Erste Hilfe:
 - Zwei Notfallnummern auswendig können
 - Stich behandeln
 - Schnittwunde behandeln
 - Nasenbluten behandeln
 - Einfacher Beinverband machen
- Wölfischrift (entziffern und schreiben)
- Karte und Kompass:
 - Welche Himmelsrichtungen gibt es?
 - Wie bediene ich einen Kompass richtig
 - Norden bestimmen
 - 3 Signaturen auf der Karte kennen
- Wie gehe ich mit der Natur um?
- Knoten:
 - Anker
 - Samariter

- Fläschli
- Brief schreiben und richtig adressieren
- Der Meute ein einfaches Spiel erklären können
- Knopf selber annähen können
- Wissen über die Wolfsstufe
 - Meuteruf auswendig können
 - Wolfsgruss und Wahlspruch
 - Wolfsgesetz können
 - Wie heissen deine Leitenden der Meute?
 - Was gehört alles in ein Pfaditäschli/Pfadirucksäckli
 - Ein Zvierliliedli können

Zweisternwolf:

- Wie wird ein Feuer gemacht? (wichtigste Punkte aufzählen und ein Feuer selber machen)
- Kontaktangaben auswendig können (Telefon Privat und Adresse von zu Hause)
- Fünf Bäume kennen und deren Eigenschaften beschreiben können (Blättli suchen im Wald, ist der Baum giftig, kann man die Frucht essen?)
- Erste Hilfe:
 - Alle wichtigen Notfallnummern auswendig können
 - Stich behandeln
 - Schnittwunde behandeln
 - Brandwunde behandeln
 - Nasenbluten behandeln
 - Einfacher Beinverband machen
 - Was gehört alles in eine kleine Apotheke?
- Wölfischrift (entziffern und schreiben)
- Karte und Kompass:
 - Welche Himmelsrichtungen gibt es?
 - Wie bediene ich einen Kompass richtig
 - Norden bestimmen
 - 5 Signaturen auf der Karte kennen
 - Karte ausnorden können
- Wie gehe ich mit der Natur um?
- Knoten:
 - Anker
 - Samariter

- Fläschli
 - Fischer
 - Foulardchnopf
- Brief schreiben und richtig adressieren
 - Der Meute ein einfaches Spiel erklären können
 - Knopf selber annähen können
 - Wissen über die Wolfsstufe
 - Meuteruf auswendig können
 - Wolfsgruss und Wahlspruch
 - Wolfsgesetz und Wölfliversprechen können
 - Wie heissen deine Leitenden der Meute?
 - Was gehört alles in ein Pfaditäschli/Pfadirucksäckli
 - Was braucht man alles für ein Pfadiweekend?
 - Ein Zvieriliedli können

Unterlagen für die verschiedenen Lernziele:

Nachfolgend findet ihr alle Unterlagen für die verschiedenen Punkte der Lernziele.

Wie wird ein Feuer gemacht?

Siehe Gueti Jagd (s. 55-57)

Bevor du ein Feuer machst, beachte Folgendes:

1. Über dem Feuer dürfen keine Äste weit nach unten reichen, sonst beginnen sie zu brennen
2. Halte genügend Abstand zum nächsten Baum ein
3. Reinige und säubere den Platz von Laub und Ästen
4. Lege einige grosse Steine ums Feuer, damit es nicht ausbrechen kann
5. Sammle genügend dickes und dünnes Holz; es sollte möglichst trocken sein
6. Zum Anfeuern nimmst du dünnes Nadelholz (z.B. Tanne), dann legst du dickeres Laubholz (z.B. Buche) nach
7. Achtung! Ein Feuer frisst mehr Holz als man denkt.
8. Zerknülle ein Blatt Zeitung und lege es in die Mitte der Feuerstelle
9. Schichte zuerst nur einige trockene, dünne Zweige locker aufeinander (Anmerkung: Laub erstickt das Feuer)
10. In der Form eines Indianerzeltes kannst du dann immer dickere Äste aufschichten. Wenn alles bereit ist, zündest das Feuer an der Zeitung an. Überlade das Feuer am Anfang nicht mit Holz, sonst erstickt es.
11. Hat das Feuer schon etwas Glut, kannst du Äpfel, Schlangebrot oder Würste darüber braten.
12. Wenn du vom Feuer weggehst, achte darauf, dass das Feuer gut gelöscht ist, keine Glut mehr herumliegt und der Platz sauber aufgeräumt ist.
13. Alle Abfälle nimmst du wieder mit nach Hause oder entsorgst sie im nächsten Abfallkübel

Kontaktangaben auswendig können:

Es ist sehr wichtig, dass die Wölfler die Adresse von zu Hause, sowie die Telefonnummer auswendig können.

➔ Siehe Excel-Export der TN-Liste

Bäume und deren Eigenschaften:

Siehe im Gueti Jagd s. 87-94

- **Walnussbaum**
Erkennbar an seiner Frucht (=grosse Nüsse), die Blätter haben einen sehr intensiven Geruch. Aus den Schalen der Nüsse kann man lustige Schiffli basteln
- **Kastanienbaum**
Erkennbar an seiner Frucht (= stachelige Kugeln mit einem glänzenden Kern). Aus dem Kern kann man mit ein paar Zahnstocher lustige Figuren herstellen.

- **Haselnussbaum**
Die Nüsse des Haselnussbaums kann man essen.
- **Birke**
Die Birke kann man aufgrund ihres weissen Stammes sehr gut erkennen. Die Rinde ist sehr dünn und blättert immer ein wenig ab.
- **Eichen**
Die Eiche erkennt man gut aufgrund seiner Früchte. Unter den Eichenbäumen sind viele Eicheln oder Eichenhütchen zu finden. Klemmt man die Eichenhütchen zwischen zwei Finger, kann man damit pfeifen.
- **Buchen**
Im Herbst findet man unter den Buchen Buchennüssli. Diese kann man schälen und essen. Die Buche erkennt man gut an ihrem hellbraunen Stamm und den Blättern.
- **Linde**
Der Lindenbaum hat eine sehr markante Rinde. Sie hat sehr grosse Furchen. Im Frühling kann man Lindenblüten sammeln und daraus einen wohltuhenden Tee brauen.
- **Holunder**
Den Holunder erkennt man im Frühsommer (April – Juni) sehr gut an seinen grossen weissen Blütenbüschel. Aus denen kann man einen leckeren Sirup herstellen.
- **Ahorn**
Den Ahorn kann man gut an seiner speziellen Blattform erkennen. Die Samen des Ahorns kann man aufspalten und sich auf die Nase klemmen -> Nashorn.
- **Lärche**
Die Lärche ist der einzige Nadelbaum, der im Herbst seine Blätter verliert. Sie werden wie die Blätter eines Laubbaums gelb-orange.
- **Rottanne (Fichte)**
Die Rottanne erkennt man an den Zapfen (hängend). Der Stamm ist rötlich und die Nadeln wachsen rund um die dünnsten Äste und sind ganz spitzig.
- **Weisstanne**
Die Weisstanne hat im Gegensatz zur Rottanne stehende Zapfen. Die Nadeln haben eine weissliche Unterseite. Sie wachsen an den dünnen Ästen aber nur seitlich).
- **Föhre**
Die Föhre hat unten eine rotgraue schuppige und oben eine glatte graue Rinde. Die Nadeln wachsen paarweise am Ast. Die Föhre hat rundliche Zapfen.

Erste Hilfe:

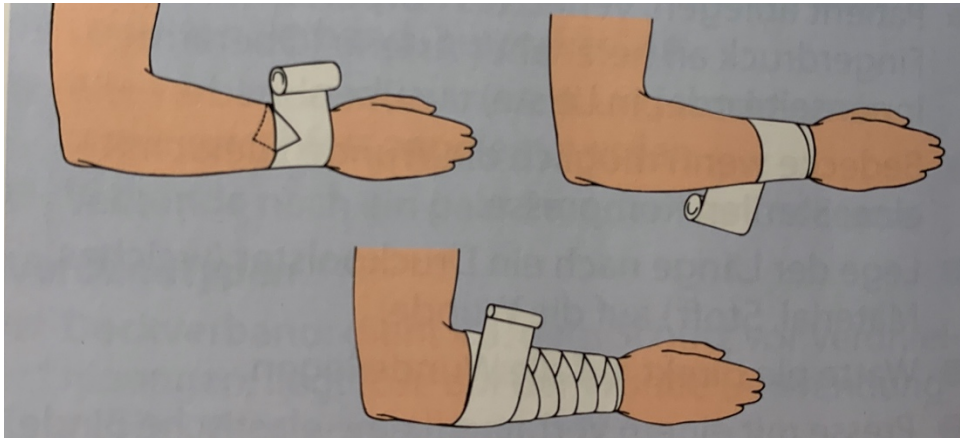
Notfallnummern

Rega	1414
Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
Vergiftungen (TOX)	145

Behandlung von diversen Verletzungen

Technix s. 177-185

Beinverband



Inhalt einer kleinen Apotheke

- Desinfektionsmittel
- Verschiedene Wundpflaster und Pflasterstrips
- Gazebinden
- Elastische selbsthaftende Binden
- Pinzette
- Crème gegen Verbrennungen
- Crème für kleine Verletzungen (wie beispielsweise Bepanthen)
- Sonnencreme
- Traubenzucker
- ...

➔ Bei Unklarheiten einfach Abila fragen 😊

Wölfischrift:

Siehe Gueti Jagd s. 69-71

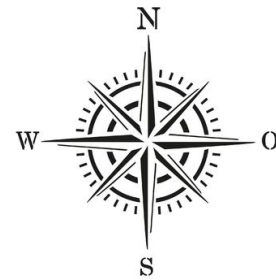
Karte und Kompass:



Siehe Gueti Jagd s. 63

Es gibt vier Himmelsrichtungen: Norden, Osten, Süden und Westen. Die «Anordnung» der vier Himmelsrichtungen nennt man Windrose.

Merksprüchli: **N**ie **O**hne **S**eife **W**aschen



Wie bediene ich einen Kompass richtig?

Infos zum Kompass im Technix s. 54-56

Die rote Nadel (oder die Nadel mit der Leuchtmarkierung) zeigt immer nach Norden. Die Schnur des Kompass muss über den Ohren liegen und der Kompass (mit Spiegelchen ausgeklappt) muss auf «Ohrenhöhe» gehalten werden.

Norden bestimmen:

Den Kompass wie oben beschrieben halten und dann die Richtung, in die die Rote Nadel des Kompasses zeigt. Süden ist dementsprechend die Seite gegenüber der roten Nadel.

Signaturen der Landeskarte:

Informationen zu den Signaturen im Technix s. 49 – 52

Material zum Erlernen der verschiedenen Signaturen: Signaturenmemory

Karte ausnorden:

Karte ausnorden = Karte so wie die Landschaft ist ausrichten.

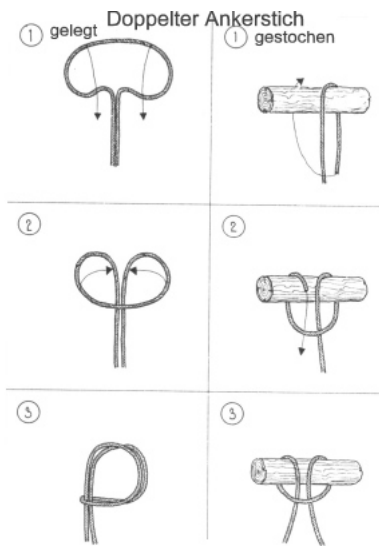
Spiegel des Kompasses einklappen. Kompass auf die Karte legen. Kompass so auf die Karte legen, dass die Gitterlinien der Karte parallel zu den Linien auf den Kompass liegen. Dann die Karte so lange drehen (mit dem Kompass drauf), bis die rote Nadel auf der «Norden» Markierung (zwischen den beiden Strichen) liegt.

Wie gehe ich mit der Natur um?

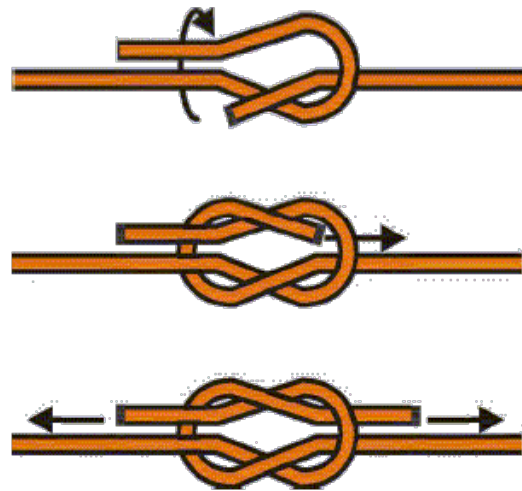
- Wir verlassen den Waldplatz sauberer, als wie wir ihn angetroffen haben
- Wir nehmen all unseren Abfall wieder mit nach Hause (haben wenn es möglich ist einen plastikfreien Zvieri dabei)
- Wir befolgen beim Feuermachen die Feuerregeln (hier können die Wölfli gleich die Feuerregeln repetieren)
- Wir beschädigen keine lebendigen Bäume/Pflanzen (nicht einfach Blätter/Äste abreißen)
- Wir waschen unsere Hände mit einer biologisch abbaubaren Seife (spezielle Coronaregel)

Knoten:

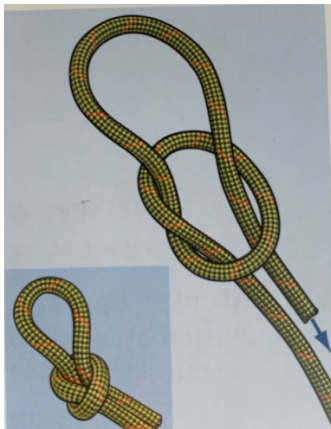
Anker



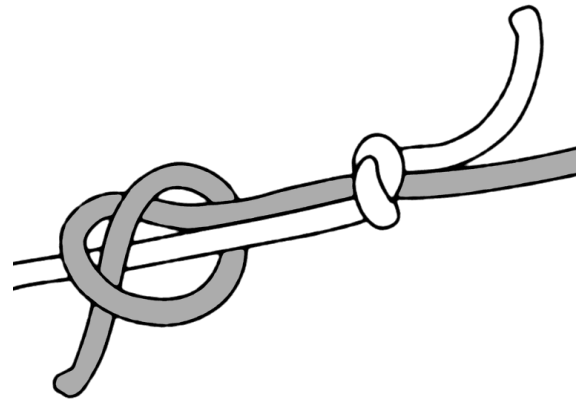
Samariter



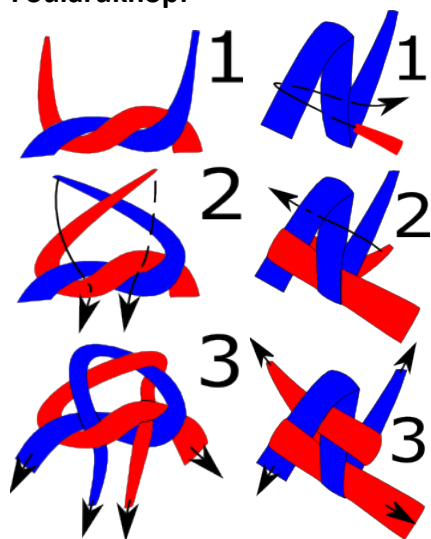
Fläschli



Fischer/Spiereinstich



Foulardknopf



Brief richtig schreiben:

Im Gueti Jagd auf s. 66 (falls die Wölfli auch lernen wollen, richtig zu telefonieren oder eine Mail zu schreiben siehe s. 67-68)

Wichtige Punkte:

- Adresse korrekt auf Couvert
- Briefmarke korrekt auf Couvert
- Absender korrekt auf Couvert
- Inhalte des Briefs:
 - o Anrede
 - o Hauptteil
 - o Schluss/Gruss

Meute ein Spiel erklären:

Spielideen im Gueti Jagd auf den Seiten 103-104. Auf der Seite 105 können die Wölfli ihr Lieblingsspiel sogar aufschreiben.

Darauf müssen die Wölfli beim Erklären des Spiels achten:

- Laut und deutlich sprechen (+ die Gruppe muss ruhig sein)
- Einfache Sätze machen
- Alle Regeln des Spiels erklären
- Mit Beispielen arbeiten
- Am Schluss die Gruppe fragen, ob sie alles verstanden haben oder ob es noch offene Fragen gibt

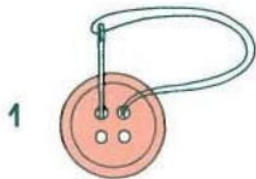
Knopf selber annähen können:

(Druck-)Knöpfe, Haken und Ösen anbringen

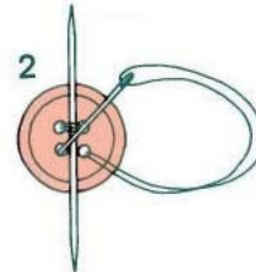


Knöpfe werden mit einem doppelten Faden angenäht. Druckknöpfe, Haken und Ösen mit einem einfachen Faden. Das Ende des Fadens verknoten und zwei kleine Stiche in dieselbe Stelle auf der Vorderseite arbeiten.

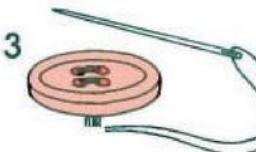
Lochknopf



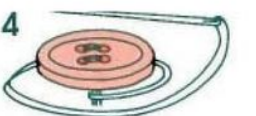
1 Die Nadel mit dem Faden durch ein Knopfloch stechen. Den Knopf über dem Einstich zentrieren. Nadel in das andere Loch und in den Stoff stechen, durchziehen.



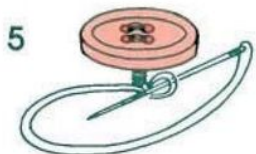
2 Streichholz, Nadel oder Stecknadel zwischen Faden und Knopf schieben, um einen Steg zu formen. Drei oder vier Stiche über jedem Lochpaar arbeiten.



3 Nadel und Faden auf die rechte Seite unter den Knopf führen. Streichholz, Nadel oder Stecknadel entfernen.

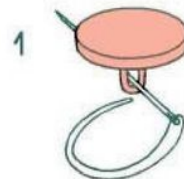


4 Faden zwei oder dreimal um die Rückseite des Knopfes wickeln, um einen Steg zu formen.

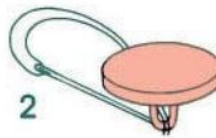


5 Den Faden unter dem Knopf mit einem Knoten oder vielen kleinen Stichen im Stoff vernähen.

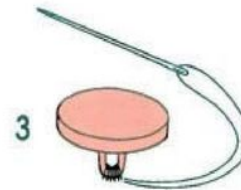
Ösenknopf



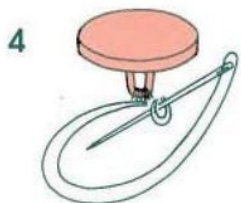
1 Nadel und Faden durch die Öse ziehen.



2 Knopf über dem Einstich zentrieren. Nadel in den Stoff stechen und durchziehen. (Wenn die Länge der Öse nicht ausreicht, Streichholz, Nadel oder Stecknadel unter die Öse schieben und wie bei den Lochknöpfen fortfahren.)



3 Nadel und Faden auf die rechte Seite bringen. Drei oder viermal durch die Öse stechen.



4 Faden unter dem Knopf durch einen Knoten verankern oder mit vielen kleinen Stichen im Stoff vernähen.

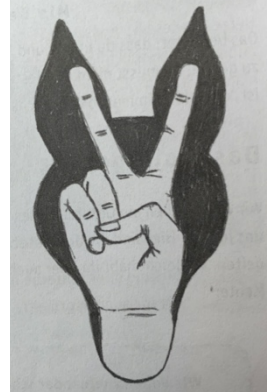
Wissen über die Wolfsstufe:

Meuteruf:

Aliwiwo aliweiwo aliwiwewiwowuff,
Juffeli juffeli budawilibes,
Filidam filidam,
Fidi wuff wuff wuff!

Wolfsgruss:

Mit der rechten Hand stellen wir den Wolfskopf dar. Der Starke (Daumen) schützt die Schwachen (Ringfinger und kleiner Finger). Der Zeigfinger und der Mittelfinger sind die beiden Wolfsohren.



(Hintergrund: die Wölfler sind neugierig wie richtige Wölfe: Hören mit beiden Ohren, beobachten mit beiden Augen, riechen mit der Nase, schmecken mit dem Mund, tasten und helfen mit beiden Händen).

Wahlspruch:

Der Wahlspruch drückt aus, wie wir uns an den Anlässen verhalten.

Der Wahlspruch der Wolfsstufe lautet wie folgt: «Miis Bescht»

Das bedeutet, dass wir versuchen immer und überall unser Bestes zu geben. Man muss nicht der oder die Beste sein. Wichtig ist einfach, dass man es immer so gut macht, wie man es kann.

Wolfsgesetz:

Die Wolfsstufe hat ein Gesetz. Das ist wie eine Spielregel, an die wir uns halten. Nachfolgend sind die drei Gesetzpunkte, an die sich alle Wölfe halten (+ auch die Leitenden). Vielleicht gibt es aber auch noch weitere Gesetzpunkte, die dann für die einzelnen Meute gelten (diese werden jeweils am Ratfelsen gemeinsam besprochen).

*Wir wollen zueinander schauen,
einander helfen und voneinander lernen.*

Wir wollen zur Natur und Umwelt Sorge tragen.

Wir wollen mit Augen, Ohren, Nase, Mund und Händen Neues entdecken.

Wolfsversprechen:

Wenn die Wölfler einige Zeit in der Wolfsstufe sind und sie das Wolfsgesetz können und sich auch daran zu halten, können sie das Wölflerversprechen ablegen (freiwillig). Dieses können sie in einem Lager oder an einem Samstagnachmittag machen.

Dies geschieht auf freiwilliger Basis; niemand MUSS das Versprechen ablegen. Aber wenn man es macht, sollte man immer versuchen, sich daran zu halten.

«Ich will bei den Wölfen mitmachen. Ich gebe mir Mühe, mein Bestes zu tun und mich an unser Gesetz zu halten»

Leitender der Wolfsstufe in der Pfadi Wart:

Arven, Abila, Quirl, Sid, Xativia, Fäger, Iwi, Sprudel, Keeny und Zazu (Stand vor dem SoLa 2020).

Was gehört alles in ein Pfaditäschli (= vollständiges Pfaditäschli):

Im Gueti Jagd s. 27 können die Wölfler ein kleines Rätsel dazu machen.

Zvieri, z'Trinke, alles Material, welches im Anschlag aufgelistet ist, Sackmesser, zwei Pflaster, Stift und Papier, Notbazen (5.-), ein bisschen Schnur und das Gueti Jagd.

Was braucht man alles für ein Pfadiweekend:

- Schlafsack
- Pyjama
- Necessaire (Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm,)
- Pfadihemd und Foulard
- Wanderschuhe (anziehen!)
- Lange und kurze Hosen
- T-Shirts
- Dicker Pulli
- Unterwäsche
- Regenjacke und Regenhose
- Sonnenhut + Sonnencreme
- Abtröchnungstüchli
- Rondo
- Taschenlampe/Stirnlampe
- Hausschuhe

Zvieriliedli:

Vor dem Zvieri singen wir zusammen ein Lied (vorher nicht mis Essen beginnen!).
Im Gueti Jagd s. 29 sind ein paar Lieder aufgelistet.

Folgende Liedli kennen wir in der Pfadi Wart:

- Ma Ma Mucci
- Giftbonbon
- Siebe Chugelrundi Soi (1. Strophe + Refrain)
- Rägäboge (1. Strophe + Refrain)
- Ich han Hunger
- ...